

# VDRP NEWSLETTER

Fotos: Martin Backert, Marcus Beck



## RÜCKBLICK AUF UNSERE BUNDESSCHAUEN

Eindrücke VDRP-  
Stammschau



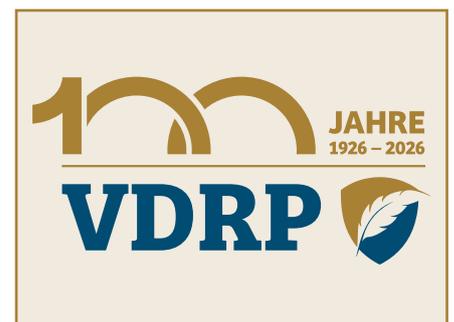
Seite 7

VDRP-Tagung  
2025



Seite 8

2026 –  
100 Jahre VDRP



Seite 12



# Unsere Bundesschauen wieder “normal”

**Über 46.000 Tiere wurden auf den drei Fachverbandsschauen in Erfurt und Leipzig gezeigt.**

Heute im Januar 2025 können wir sagen, ja unsere Rassegeflügschauen im Bundesgebiet konnten zum Großteil wieder ohne große Auflagen der Behörden stattfinden. Auch unsere beiden Großschauen in Erfurt und Leipzig. So muss man an dieser Stelle einmal mehr unseren Präsidenten Christoph Günzel und Ute Hudler aus dem BDRG-Präsidium Hochachtung und eine kluge Strategie verpaart mit viel Fleiß zollen, die nach den Absagen für Geflügel der beiden Großschauen von Leipzig und Erfurt im Jahr 2023, erkannt haben, gemeinsam mit einem Expertenteam, Lösungswege im Umgang mit der Vogelgrippe für die Bediensteten in den Behörden vor Ort aufzuzeigen. Die hier in einer Broschüre aufgeführten Erfahrungen zeigten, was möglich wäre, ohne unser Schauwesen stark einzuschränken und die eingeforderten Sicherheiten der Behörden zu erfüllen. Ja, wir müssen mit der Vogelgrippe leben. Ja, das Virus ist in den Wildvögelbeständen in unserem Land vorhanden. Ja, es gibt immer wieder Ausbrüche in der Wirtschaftsgeflügelzucht und Haltung und dennoch haben wir mit der nötigen Vorsicht im Umgang mit dem Grippe-

virus unsere Schauen durchführen können. Obwohl man sagen muss, dass sich doch nach fünf Jahren viel verändert hat. Zum einen war aber dennoch festzustellen, dass doch zahlreiche Ausstellungsleiter ihre Schauen von Ende November und Mitte Dezember in den Oktober und frühen November vorverlegt haben, besonders die Schauen bei dem der Wassergeflügel- bzw. Geflügelanteil bei den Ausstellungstieren do-



minierte. Darauf haben sich die Züchter und Züchterinnen eingestellt, Ihre Tiere zwei Wochen vor der Schau bzw. nach der Schau wildvogelsicher und vom Rest des Bestandes sicher unterzubringen. Auch wir selbst sind mit der ein- oder anderen Hygienemaßnahme zusätzlich unterwegs, welche bestimmt nicht geschadet hat. Aber dennoch



*VDRP-Ehrenvorsitzender Dr. Günter Breitbarth im Gespräch mit Karl Stratmann und Gerhard Ziegler anlässlich des Siegeringwettbewerbs der Deutschen Zwerg-Wyandotten in gelb-blau-columbia und weiß-blau-columbia.*



Einige Schnappschüsse am Bewertungstag der VHGW-VZV-Schau in Erfurt.



sind der Aufwand und die Kosten für die Züchter nicht weniger geworden. Zusätzliche Formulare und weitere Kosten für die tierärztlichen Untersuchungen fordern unseren Züchtern viel ab. Man sieht es bei den Auflagen in Leipzig zur LIPSIA-Schau 2024. Die nachgeforderte virologische Tupferprobe ist den Züchtern zu viel, dazu zu teuer und mit zu viel Aufwand verbunden. Jedenfalls war es auch Thomas Stötzer, der zu Weihnachten 2023 den Mut hatte, die VZV+VHGW Schau 2024 von Mitte November auf Mitte Oktober vorzulegen. Großer Dank an dieser Stelle für diese mutige Entscheidung. So fand die 96. Deutsche Zwerghuhnschau und 51. VHGW-Schau vom 18.-20. Oktober statt. Ja, mit allen Geflügelarten und ohne überzogenen Auflagen. Puten, Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Wachteln, dass alles zusammen wieder auf einer großen Schau zu sehen, war einmalig. So war für viele schon der Weg nach Erfurt mit Glück und großer Freude verbunden und dieses sollte über fünf Tage weiter anhalten. Ich denke, so fühlten sich viele der Aussteller und Besucher. Mit fast 11.000 Tieren an Geflügel war das ein wahnsinniges Ergebnis. Die Züchter hatten das Vertrauen in Erfurt nicht verloren und wurden nicht enttäuscht. Kurze Wege, moderate Bedingungen für Herrchen und Tierchen, damit punktet Erfurt immer im grünen Herzen von Deutschland, auch 2024 wieder. Mit 132 Tieren im Siegerring bei den Deutschen Zwerg-Wyandotten weiß-blau und gelb-blaucolumbia, 256 Tieren bei der Präsentation Großer Preis der Zwerghuhnzucht der Vorwerk- und Zwerg-Vorwerkhühner und nicht

zuletzt die Barnevelder und Zwerg-Barnevelder mit 395 Tieren eröffneten die Schau. Gefolgt von 60 Tieren als Raritäten, 300 Neuzüchtungen und weiteren 100 Stämmen und Volieren. Die allgemeine Abteilung umfasste 48 Puten, 15 Perlhühner, 200 Gänse, knapp über 1.000 Enten, 2.730 Hühner, stolze 5.500 Zwerghühnern, 156 Wachteln und zum Ende dann nochmal ca. 400 Tauben. Für die Bewertung zeichneten sich um die 140 Preisrichter-Kollegen verantwortlich. Die neun Obleute hatten im Schnitt um die 15 PR-Kollegen zu betreuen. Das der BZA und der VDRP hier auf weniger Tiere pro Obmann setzte, kam bei Preisrichtern und den Obleuten gut an und somit blieb viel Zeit für die Tiere. Beim Studieren der Bewertungskarten und dem Sichten der Zuchtstände in den Rassen und Farben stellte ich fest, dass es höchste Zeit wurde das ein überregionaler Leistungsvergleich wieder stattfand, um zu sehen, wo steht man mit seinen Tieren. So muss man sagen, dass es manche Züchter gut geschafft haben am Spitzenniveau von 2019 anzuknüpfen und manche hatten den Anschluss etwas verloren. Erschreckend ist aber, dass man zahlreiche bekannte Züchternamen in Erfurt und Leipzig im Katalog nicht lesen konnte. Aber auch, dass eine Vielzahl an Rassen bzw. Rassen nicht gezeigt wurden bzw. die Kollektionen an sich deutlich kleiner wurden. Auch bei den Rassen.

Für mich in diesem Jahr stand im Fokus die Umsetzung der Richtlinien der AAB bei der Bewertung unserer Tiere. Schön zu sehen, dass die neuen Richtlinien in Bezug auf Merkmale von Übertypisierung von unseren Kollegen sehr

## TOP TEN in Erfurt

### Groß-Wassergeflügel

1. Hochbrutfluggenten 189 Tiere
2. Zwergenten 161 Tiere
3. Warzenenten 103 Tiere
4. Laufenten 70 Tiere
5. Streicherenten 64 Tiere
6. Sachsenenten 60 Tiere
7. Puten 48 Tiere
8. Dt. Pekingenten 46 Tiere
9. Pommerngänse 44 Tiere
10. Rouenenten 37 Tiere

### Hühner

1. Italiener 379 Tiere
2. Dt. Wyandotten 171 Tiere
3. Brahma 158 Tiere
4. Orpington 138 Tiere
5. Welsumer 135 Tiere
6. Hamburger 126 Tiere
7. Barnevelder 124 Tiere
8. Araucana 118 Tiere
9. Vorwerk 109 Tiere
10. New Hampshire 95 Tiere

### Zwerghühner

1. Dt. Zwerg-Wyandotten 862 Tiere
2. Federfüßige Zwerghühner 306 Tiere
3. Zwerg-Welsumer 270 Tiere
4. Zwerg-Brahma 255 Tiere
5. Zwerg-Barnevelder 240 Tiere
6. Zwerg-Italiener 194 Tiere
7. Holländische Zwerghühner 190 Tiere
8. Zwerg-Cochin 164 Tiere
9. Bantam 161 Tiere
10. Jap. Legewachteln 156 Tiere

ernst genommen wurden. Das ist keine leichte Sache, wurde doch durch den BZA hier in 2024 der gesamte Abschnitt VII der AAB neu formuliert. Gerade auf Größe, steifer Stand, freie Sicht wurden



Großer Andrang herrschte zur Versteigerung von vier Hühnerställen am Samstagnachmittag in Erfurt.



Blick in die Stämmeschau der VZV-Schau in Erfurt

hier unter Wünsche oder in der Mangelspalte Eintragungen getätigt. Mir ist aufgefallen, dass man die Sichtfreiheit wirklich nur in der Handmusterung feststellen kann. Dazu erkennt man hier auch, welcher Züchter geputzt hat, was erlaubt ist, bzw. welche Tiere ohne Züchtereingriff eine schöne, schraffe Haube oder Schopphauben.

Bei einigen Kollegen fehlte jedoch der Stempel über den gesamten Auftrag. Bei einer Einmaligkeit gilt es dieses zu entschuldigen, dann Kollegen die Unterschrift bitte gut lesbar. Bei Kollegen die gleiches auf weiteren Schauen tätigen ist dieses ein Vorstoß gegen die VDRP-Satzung Bestimmung B Nr.10 bzw. der AAB VII 2b und wird zukünftig geahndet. Ein lesbares Schriftbild sollten sich alle Kollegen weiterhin beherrigen.

So wartete Erfurt mit einer Vielzahl an weiteren Aktionen am Samstag und Sonntag auf, welches von den Ausstel-

lern und Besuchern auch gewürdigt wurde. Freuen wir uns auf 2025, wenn die 107.Nationale Bundessiegerschau vom 17.10.-19.10.2025 in Erfurt halt macht.

## Nach Erfurt wartete Leipzig

mit der 128. LIPSIA-Bundesschau auch als Austragungsort der 106. Nationalen Bundessiegerschau auf. Mit 17.637 war das Ergebnis sehr gut. Die Zeichen standen gut und somit freuten sich nicht nur die gut 1800 Aussteller auf die Neuauflage dieser Traditionsschau. Es bleibt wieder nur zu sagen, Leipzig bleibt einmalig in jeder Hinsicht. Die Größe der Messehallen. Die Anzahl der ausgestellten Tiere. Der Besucheransturm. Die Zahlen vom Tierverkauf, und und und. Mit über 18.000 Tieren war Leipzig in 2024 wieder die größte Klein-

tierschau der Welt. Zur Eröffnung war nach 2023 Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer persönlich vor Ort. Er hatte Wort gehalten, als er 2023 versprach, die LIPSIA wird auch 2024 wieder größer stattfinden und auch mit Geflügel. Leider konnten hier die gut 1.000 gemeldeten Tiere beim Wassergeflügel auf Grund der wieder völlig unnötigen geforderten Tupferprobe, die kurz vor der Schau durch das Amt in Leipzig angeordnet wurden, nicht wie gemeldet dann auch gezeigt werden. Den Züchter war diese zusätzlich, neue auferlegte Last einfach zu viel an Kosten und Aufwand. Man fragt sich, warum macht das ein Amt denn eigentlich? Aus Angst, um nichts falsch zu machen? Eines steht fest, mit solchen Aktionen wird die Zucht von Enten und Gänsen tot gemacht und das unverständlich für die betroffenen Züchter. Denn die amtlich angeordnete 14-tägige wildvogelsichere Aufstallung und die 6 Tage vor der Schau tierärztliche Untersuchung der Tiere sind doch zwei sichere Faktoren. Vertraut der Tierarzt im Amt seinen Kollegen in der Praxis nicht?

Groß war die Anzahl der Volieren und Stämme. Davon fast 80 bei den Preisrichtern. Weitere Sonderpräsentationen gab es von den Barneveldern und Zwerg-Barneveldern, den Eistauben als Rasse des Jahres und den Zwerg-Rheinländern bzw. den Fränkischen Trommeltauben bei der goldenen Henne bzw. Taube, sowie vom Zuchtbuch mit deren Stammschau. Im Siegerring konkurrierten die Spaniertauben, die Glanztauben und die Rheinländer. Von den Enten und Gänsen standen dann nur noch gut 300 Tiere. Puten und Perl-



Stamm Rouenenten Wildfarbig V 97 VHGW-EB, Züchter: André Klein.



Blick in den wunderschönen LIPSIA-Hof der 128. LIPSIA Schau 2024 in Leipzig.



Blick auf die Stämmepräsentation in Leipzig.

Fotos: Martin Backert



Auch die LV-Kaninchenschau war mit über 5.000 Rassetieren angeschlossen.

hühner mit 80 Tieren, Hühner mit 1.515 und Zwerghühner mit 2.729 Tieren und die Tauben mit 9.601 Exemplaren. In der Jugend nochmal gut 1.220 Tiere und 300 Tiere in der Neuzüchtung. Die Bewertung der Tiere führten dann 215 Preisrichterkollegen und Kolleginnen durch und wurden von 19 Obmännern dabei unterstützt, hier die Siegertiere zu ermitteln. Auch hier hatten die Obleute um die 15 Preisrichterkollegen mit ca. 1200 Tiere zu betreuen, was sich nach Erfurt weiter bewährt hat. Laut AAB müssen bei der Nationalen

auch die „SB“ vom Obmann bestätigt werden. Das erfolgt meist mit der Vergabe der Note V 97 Punkte. Es kommt aber auch vor, dass keine Höchstnote vergeben werden kann und somit das begehrte Siegerband auf die Note „HV“ fällt. Diese Vergabe muss, so sagt es die ABB, dann vom zuständigen Obmann bestätigt werden. Leider erfolgte dies nicht in allen Fällen. Ob dieses absichtlich oder ohne Hintergrund geschah, können wir nicht einschätzen. Hier ist hinzuweisen, dass, der Obmann noch vor Beendigung eines Bewertungsauftrages eine Änderung der Bewertung veranlassen bzw. während der Schau auch eine Neubewertung veranlassen kann. Wobei wir schon beim Thema wären. Der BZA hatte bei den Tauben wegen irrtümlich falscher Auslegung des Standards bei fünf Tauben eine Nachbewertung veranlasst. Weitere kleinere Auffälligkeiten wie vergessene Eintragungen von Punkten und Bewertungsnoten und das Fehlen des Abstempeln der Bewertungskarten waren festzustellen. Weiterhin wird auch manch-

## TOP TEN in Leipzig

### Hühner

1. Italiener 209 Tiere
2. Rheinländer 172 Tiere
3. Orpington 131 Tiere
4. Dt. Wyandotten 118 Tiere
5. Barnevelder 97 Tiere
6. New Hampshire 82 Tiere
7. Sussex 74 Tiere
8. Brahma 70 Tiere
9. Dt. Reichshühner 47 Tiere
10. Araucana 45 Tiere

### Zwerghühner

1. Dt. Zwergh-Wyandotten 451 Tiere
2. Zwergh-Welsumer 162 Tiere
3. Zwergh-Brahma 137 Tiere
4. Federfüßige Zwerghühner 130 Tiere
5. Chabos 128 Tiere
6. Zwergh-Barnevelder 110 Tiere
7. Zwergh-Orpington 103 Tiere
8. Antwerpener Bartzwerge 95 Tiere
9. Holländische Zwerghühner 88 Tiere
10. Jap. Legewachteln 84 Tiere

### Tauben

1. Dt. Modeneser 784 Tiere
2. Kingtauben 295 Tiere
3. Altenburger Trommeltauben 276 Tiere
4. Eistauben 245 Tiere
5. Spaniertauben 241 Tiere
6. Schlesische Kröpfer 237 Tiere
7. Luchstauben 236 Tiere
8. Steigerkröpfer 229 Tiere
9. Strasser 224 Tiere
10. Orientalische Roller 210 Tiere



Fotos: Marcus Beck

Großer Andrang herrschte am Freitagmittag bei Schauöffnung.



Blick auf den VDT-Garten zur 73. Deutschen Rassetaubenschau Anfang Januar 2025 in Erfurt.



Die Sondervereine warben in Erfurt für neue Mitglieder.

Fotos: Martin Backert

mal bei der Kritikgestaltung der Note HV von der Vorgabe abgewichen. Eine hervorragende Gesamterscheinung mit einem Wunsch ergibt noch immer eine sg-Benotung, oder? An allen Tagen war die 128. LIPSIA-Schau bestens besucht. LEIPZIG ist und bleibt LEIPZIG. Für 2025 haben sich die drei Fachverbände zu ihren Fachschauen verabredet, um die Deutschen Meister zu ermitteln. So könnte diese Dreierkonstellation dann wieder mit über 30.000 Tieren aufwarten. Freuen wir uns darauf.

## Zweite Großschau in Erfurt

der 73. Deutschen Rassetaubenschau hatte das Erfurter Team um Ausstellungsleiter Thomas Stötzer von 9.1.2025 bis 11.1.2025 eingeladen. Knapp 1.700 Aussteller zeigten hier nochmal 17.300 Tauben. Was für ein Erfolg. Der VDT mit der Deutschen Meisterschaft und die vielen Attraktionen an den Schautagen mit Versteigerung von

Rassetieren, Championsauslosung und der Best in Show ziehen Aussteller und Besucher in gleicher Maßen an. Schaut man sich mal die Tierzahlen in den einzelnen Gruppen genauer an, stellen die Tümmler mit 3857 Tieren die stärkste Gruppe. Viele Rassen in kleinen Kollektionen erzielen zum Schluss doch Platz 1. Gefolgt von den Formen- (2053) und Huhntauben (1766) als eine Gruppe. Die Farbentauben mit 2628 Tauben kamen dann auf Platz Drei. Somit hatte Erfurt innerhalb von 3 Monaten mit zwei Großschauen insgesamt 28.292 Tieren zu präsentieren. Hier muss man den Hut ziehen für solch eine Meisterleistung und der klugen Entscheidung im Jahr 2023, in diesem Jahr die Schauen nach Geflügel und Tauben zu trennen, um Sicherheit für Aussteller und der Schauleitung zu erzielen. Alles richtig gemacht, heißt es heute zum Schluss der Schausaison 2024/ 2025. Schaut man sich die Kataloge im Bewertungsteil genauer an, ist klar festzustellen, dass gerade die einst sonst großen Kollektionen, wie bei den Dt. Zwerg-

### TOP TEN der 73. VDT-Schau

1. Dt. Modeneser 1.093 Tiere
2. Dt. Schautauben 425 Tiere
3. Kölner Tümmler 379 Tiere
4. Orientalische Roller 357 Tiere
5. Mährische Strasser 352 Tiere
6. Kingtauben 351 Tiere
7. Brünner Kröpfer 325 Tiere  
Niederl. Schönheitsbrief-tauben 325 Tiere
8. Voorburger Kröpfer 318 Tiere
9. Schlesische Kröpfer 275 Tiere
10. Texaner 235 Tiere

Wyandotten, Italienern oder Deutschen Schautauben, um nur einige zu nennen, deutlich an Ausstellungstieren kleiner geworden sind. Manch kleine Kollektion sah man gar nicht mehr. Erschreckend die Meldezahlen bei Gänsen und Enten. Hier haben wir doch sehr deutlich an Meldezahlen in diesen Rassen in der zurückliegenden Schausaison verloren. Hieraus müssen alle die zukünftigen Lehren ziehen, um genau diesen Aussteller bzw. Züchter wieder mehr Vertrauen zu schenken, weiter zu machen.

Wenn wir jetzt mal alle drei Großschauen zusammenzählen, wurden auf Bundesschauen im Jahr 2024 zusammen 28.728 Tiere gezeigt und in Verbindung mit der 73. VDT-Schau Anfang Januar 2025 mit weiteren 17.301 Tieren zusammen dann in der Ausstellungsaison 2024/2025 46.029 Tiere gezeigt. Hier können wir über solch ein Ergebnis stolz sein und auf 2025 hoffen, wieder die 60.000 Grenze an ausgestellten Tieren zu beiden Bundesschauen in Erfurt und Leipzig erreichen zu können.

Martin Backert



Blick auf die LV-Zuchtbuchstammschau in Erfurt zur VDT-Schau.



Blick auf die VDRP-Stammschau 2024 in Leipzig.



Fotos: Martin Backert

Stamm Startauben Silberschuppen schwarz, V 97 SB, Preisrichter Wolfgang Apel.

## Rückblick auf die VDRP-Stammschau in Leipzig

Unsere zweite VDRP-Stammschau fand anlässlich der 128. LIPSIA-Schau und 106. Nationalen Bundessiegerschau vom 6.12. bis 8.12.2024 auf der Neuen Messe in Leipzig statt. Mit 71 Stämmen hatten wir wieder ein prima Meldeergebnis. Diese teilten sich auf in sechs Stämme Wassergeflügel, ein Stamm Deutsche Puten, 17 Stämme Zwerghühner und dann 47 Stämme (Paare) Tauben. Ein Dank an dieser Stelle an die amtieren Preisrichterkollegen Peter Falk, Siegfried Küper und Ralf Schmid und unsere Obmännern Heinrich Wenzel und Uli Freiberger. Sechsmal wurde hier die höchste Bewertungsnote V 97 vergeben auf: 1,2 Zwergenten, weiß, von Christoph Günzel, 1,2 Zwerg-Cochin perlgrau-gesperbert, mit SB von Maik Gallasch, 1,2 Antwerpener Bartzwerge, weiß, von Sebastian Latour,

1,2 Zwerg-Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt und 1,1 Startauben-Silberschuppen schwarz mit SB von Wolfgang Apel sowie 1,1 Altstämmer in dun von Kurt Porzel. Herzlichen Glückwunsch. Weitere 10 HV- und weitere 12 sg 95-Noten betonten die hohe Qualität der Ausstellungstieren. Schade, das die Stammschau durch die Auflagen des Amtes aus Leipzig räumlich in zwei Hallen getrennt werden musste, was die Präsentation somit auseinander riss. Mit Sitzmöglichkeiten und Werbebanner unterstützten wir die Präsentation medial und ein schöner Blumenschmück auf und an den Käfigen rundete dieses ab. Freuen wir uns



Thüringer Weißköpfe gelb, sg 95 E, Preisrichter Dustin Beyer.

auf die nächste VDRP-Stammschau in Erfurt 2025. Dies führen wir wieder zur 107. Nationalen Bundessiegerschau vom 17.-19.Oktober 2025 durch.



Stamm Zwergenten, weiß, V 97 LVE, Preisrichter Christoph Günzel.



Stamm Altstämmer, dunfarbig, V 97 LVE, Preisrichter Kurt Porzel.



Stamm Zwerg-Cochin perlgrau-gesperbert V 97 SB Preisrichter Maik Gallasch.

# VDRP-Tagung 28. – 30. März 2025 in Bad Sassendorf

Im Jahr 2025 findet unsere Verbandstagung viel früher statt als sonst. Traditionell immer am zweiten Juni-Wochenende tragen der VDRP an wechselnden Orten. Pflichtbewusst waren die PVen immer für die Organisation und das Rahmenprogramm verantwortlich. Bei 19 Preisrichtervereinigungen wusste jede, wenn Sie an der Reihe waren. Ich kann mich noch gut an meine erste VDRP-Tagung im Jahr 2007 erinnern. Diese fand in saarländischen Bexbach statt und wurde durch den Vorsitzenden Alex Fess und seinen Stellvertreter Herbert Kurio organisiert. Zu dieser Zeit nahm das Rahmenprogramm für die Teilnehmer und den Ehefrauen der Tagungsteilnehmer noch gut 50% der Tagung ein. Ab 14.00 Uhr hieß es ab mit dem Bus zur Saar auf den Schiff und der Saarschleife hin und zurück. Der Züchterabend war gespickt

mit Humor und weiteren kulturell Einlagen bis weit nach Mitternacht. Heute fast 20 Jahre später ist es eine reine Arbeitstagung ohne Beiprogramm und Festabend. So auch in 2025 in Bad Sassendorf. Die PV Westfalen-Lippe hat die Durchführung dafür übernommen, wofür recht herzlicher Dank gebührt. Jens Nathmann, PV Vorsitzender und Stefan Ilding zeichnen sich für das Programm und das Drumherum verantwortlich. Schwerpunkt in diesem Jahr sind die Themen „Wie schult die PV“ und wie können wir die Vereinsarbeit digital vereinfachen. Spannende Themen die bestimmt für so machen im Ehrenamt nützliche Erkenntnisse geben werden. Das beigefügte Programm zeigt alle Einzelheiten dazu auf. Neu ist, dass der BZA mit seinen Mitgliedern im Vorfeld unserer VDRP-Tagung die Gesamt-BZA Sitzung am Freitagvormittag abhält.

Ich glaube auch das ein Großteil der Teilnehmer hier an unserer Schulungsleitertagung und JHV dann zu Gast sein wird und wir somit zahlreiche Fachgespräche führen können und einmal so manches Aufgestaute beredet werden kann. Eines sei an dieser Stelle schon mitzuteilen. Unser langjähriger Beisitzer und Leiter der VDRP-Versandstelle, Kollege Peter Falk wird hier zu bevorstehenden Wahl nicht wieder kandidieren. Ein echt großer Dank an dieser Stelle für die über zehn jährige sehr gewissenhafte und einmalige Zusammenarbeit von unseren Peter. Der VDRP-Vorstand wird hier einen Nachfolgekandidaten den PVén mit Versand der Einladungen vorstellen. Der VDRP-Vorstand und die PV-Westfalen-Lippe freut sich über eure Anmeldung zur VDRP-Tagung in Haus Düsse von 28.3. bis 30.3.2025.

## Einladung der PV Westfalen-Lippe zur VDRP-Tagung 2025

im Haus Düsse 59505 Bad Sassendorf

Werte PV-Vorsitzende, Schulungsleiter,  
werte Preisrichterkollegen,

es ist soweit: Die **PV Westfalen-Lippe** feiert ihr 111-jähriges Bestehen! Zu diesem besonderen Anlass haben wir die Ehre, die **VDRP-Tagung** erneut auf **Haus Düsse** auszurichten.

Unser Hobby befindet sich stetig im Wandel, was uns allen bewusst ist. Daher möchten wir gemeinsam mit dem VDRP einen neuen Weg beschreiten

und die Tagung erstmals am gleichen Wochenende wie den **BZA** durchführen. Wir hoffen, dass dieses Modell Anklang findet und in den kommenden Jahren wiederholt werden kann.

Ende März heißt es also: Auf nach Westfalen in unsere „Gute Stube“ der Ausbildung – **Haus Düsse**. Wir freuen uns darauf, euch alle dort herzlich willkommen zu heißen.

Bitte nutzt zur Anmeldung den beigefügten Bogen und denkt daran, eure Unterkunft direkt bei Haus Düsse selbstständig zu buchen.

Vielen Dank für eure Unterstützung, und wir freuen uns auf ein erfolgreiches und inspirierendes Treffen!

Mit besten Grüßen

*Jens Nathmann und das Vorstandsteam der PV Westfalen-Lippe*

# Programm

## zur VDRP-Tagung

### Donnerstag, den 27.03.2025

Anreise der Teilnehmer der BZA-Gesamtsitzung ab 15.00 Uhr

**18.00-19.00 Uhr**

Abendessen in der Kantine

### Freitag, den 28.03.2025

**9.00- 14.00 Uhr**

Gesamt-BZA-Sitzung

**14.00 Uhr**

Sitzung in den BZA-Sparten

Anreise der weiteren Teilnehmer der VDRP-Tagung

**16.00 – 18.00 Uhr**

Vorstandssitzung des VDRP

**19.00 Uhr**

gemeinsames Abendessen

### Samstag, den 29.03.2025

**09.00 – 10.30 Uhr**

Vorstandssitzung der VDRP

**10.00 – 11.00 Uhr**

Kassenprüfung

**ab 10.00 Uhr**

Anreise der restlichen Tagungsteilnehmer zur VDRP-Tagung

**ab 11.30 Uhr**

gemeinsames Mittagessen der Tagungsteilnehmer

**13.00 Uhr**

Tagungsbeginn mit der Schulungsleitertagung

**ca. 15.30 Uhr**

Kaffeepause

**19.00 Uhr**

Abendessen, anschließend gemütliches Zusammensitzen

### Sonntag, den 30.03.2025

**9.30 Uhr**

Beginn der JHV des VDRP

**ca. 12.00 Uhr**

Abreise der Tagungsteilnehmer

Anschließend an der JHV kann noch ein Mittagessen eingenommen werden.

# Einladung

## zur Arbeitstagung der Schulungsleiter des VDRP

am Samstag, den 29. März

2025 um 13:00 Uhr im Haus

Düsse 59505 Bad Sassendorf

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Vorstellung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Schulungsleitertagung 2024 in Suhl
4. Ehrung verdienstvoller Schulungsleiter
5. Vorbesprechung eingegangener Anträge
6. Gespräch am „Runden Tisch“:
  - a) „So schult und bildet die PV Westfalen-Lippe aus“ (Referenten S. Grundmeier und S. Zumholte)
  - b) „Digitalisierung von Daten zur besseren Vereinsarbeit“ (Referent Stefan Iding)
7. Informationen durch den BZA
 

Geflügel: Uli Freiberger  
Tauben: Ronald Bube
8. Fachvortrag: „Die Lippegans – die typische Wildgans“ (Referent Matthias Koch)
9. Fachvortrag: „Westfälische Totleger – Merkmale aus Sicht des SV“ (Referent Jens Nathmann)
 

---Kaffeepause---
10. Fachvortrag: „Münsterländer Feldfarbentauben“ (Referent Markus Schlangenotto)
11. Fachvortrag: „Chukar Steinhühner im natürlichen Habitat“ (Referent Frank Böckenfeld)
12. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen  
Christian Müller, Schriftführer

# Einladung

## zur Jahreshauptversammlung des VDRP

am Sonntag, den 30. März

2025 um 9:30 Uhr im Haus

Düsse 59505 Bad Sassendorf

### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, Genehmigung der Tagesordnung, Grußworte, Totengedenken
2. Genehmigung der Niederschrift von der JHV 2024 in Suhl
3. Ehrungen
4. Jahresbericht des 1.Vorsitzenden
5. Kassenbericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
9. Informationen des BDRG und der Fachverbände
10. Anfragen aus den Preisrichtervereinigungen / Vorstellung der neuen PV-Vorsitzenden
11. Wahl, laut Satzung VDRP § 7:
  - a. des Kassierers für 5 Jahre, z. Zt. Siegfried Küper
  - b. des 1. Beisitzers/Versandstelle für 5 Jahre, z. Zt. Peter Falk – kandidiert nicht wieder
12. Abstimmung zu den gestellten Anträgen, diese sind bis spätestens 01.03.2025 schriftlich an den 1.Vorsitzenden zu richten
13. Vorbericht zur VDRP-Tagung 2026, PV Thüringen, „100 Jahre VDRP“
14. Weitere VDRP-Tagungen 2027, 2028 und Folgende
15. Verschiedenes
16. Schlusswort des 2. Vorsitzenden

Mit freundlichen Grüßen  
Christian Müller, Schriftführer

# Kurz und knapp – aus dem VDRP-Vorstand



## VDRP-Bänder zu den Stammschauen

Auch 2024 hat der VDRP wieder an die PV Sachsen-Anhalt, Berlin-Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern für deren PR-Stammschauen Ehrenbänder zur Verfügung gestellt. Dieses soll 2025 auch fortgeführt werden. Der VDRP-Vorstand bitte dazu bis Ende September 2025 um die Meldung dazu um die Bänder zusammen anfertigen zu können. Die Meldung geht an VDRP-Vorsitzenden Martin Backert per Mail.

## VDRP-Stammschau auch zur 107. Nationalen Bundessiegerschau in Erfurt

Als gute Tradition soll die VDRP-Stammschau auch zur 107. Nationalen Bundessiegerschau vom 17.10 bis 19.10.2025 in Erfurt wieder stattfinden. Der frühe Zeitpunkt dazu wird für das Großgeflügel und Wassergeflügel wie auch Hühner und Zwerghühner von Vorteil sein. Wir hoffen aus diesem Sparten um eine rege Beteiligung der Preisrichterkollegen innerhalb des VDRP.

## Weitere Ausbau der digitalen Bilderdatenbank.

Der VDRP wird im Jahr 2025 seine digitale Bilderdatenbank für Schulungszwecke weiter ausbauen. Speziell in Erfurt soll für Geflügel und in Leipzig für Tauben hier durch Fotografen Bilder von Tieren mit Fehlern und Ausschlussfehlern angefertigt werden. Die Bilderdatenbank im internen Bereich der VDRP-Webseite ist schon mit ca. 200 Bildern aktiv.



## Obmännerbesprechung zu den Bundesschauen

Sehr positiv hat sich die Besprechung der Obmänner im Vorfeld der Bundesschauen in der zurückliegenden Schausaison erwiesen. So auch in Erfurt und Leipzig. Gerade im Zuge

der Änderungen der AAB wurden hier nochmal die grundlegenden Vorgaben zu Ausschlussfehlern und der Beachtung der tierschutzrelevanten Merkmalen durch den BZA und dem TASCH besprochen und den Blick der Obleute dazu geschärft.

## Tiere in zu kleinen Schauboxen werden bewertet

Der VDRP möchte hier nochmals mitteilen, dass wenn Tiere in zu kleinen Schauboxen auf Ausstellungen vorgefunden werden, werden diese bewertet. Die Ausstellungsleitungen werden von uns Preisrichtern dazu informiert, dass die Tiere in größere Boxen müssen, dieses noch wenn möglich vor Bewertungsende umgesetzt werden, wenn dieses von der Ausstellungsleitung bewerkstelligt werden kann. Tiere in zu kleine Käfigen mit o.B. zu versehen wäre nicht im Interesse der Züchter und unserem Hobby.

## Video-Konferenz mit den PV-Vorsitzenden

Unsere erste Videokonferenz für das Jahr 2025 findet am Montag, 10. Februar 2025 um 19.30 Uhr statt.

## Gebührenordnung zu Tierbesprechungen

Auf Grund einiger Anfragen aus der Preisrichterschaft, wie denn bei Tierbesprechungen mit der Gebührenordnung der Preisrichterkollegen die hier im Einsatz sind, zu verfahren ist, teil der VDRP mit dass laut VDRP-Satzung Bestimmung B Nr.15 festgelegt ist, dass auch Tierbesprechung unter den gleichen Modalitäten wie ein Bewertungsauftrag abgerechnet werden dürfen.

# Nachrichten aus den Preisrichtervereinigungen

E-Mail: [hanspeter.falk@web.de](mailto:hanspeter.falk@web.de)

Bilder, Berichte, Nachrichten aus den Preisrichtervereinigungen für die VDRP- Webseite senden Sie an Hans-Peter Falk

**Jetzt anmelden!**

## Änderungen in der AAB

Der VDRP und der BZA regte an, in der AAB festzuschreiben, dass zukünftig vor einer Schau keine Ausstellerdaten zur Schau in die Öffentlichkeit gelangen sollen.

## Empfehlung zur Präsenzpflcht zu den Schulungsveranstaltungen in den Pvéen

Der VDRP wird hierzu keine Änderung der VDRP-Satzung tätigen. Folgender Vorschlag des VDRP-Vorstand soll zukünftig dazu gelten, welcher dann in der TELCO mit den PV-Vorsitzenden abschließend besprochen wird. „Die Teilnahme an den Schulungsveranstaltungen der Preisrichtervereinigungen ist für jedes aktive Mitglied Pflicht. Bei mehrmaligen Fernbleiben erfolgt eine Sanktion nach Bestimmung A Nr. 6.-a.-c. Die Höhe der Sanktion legt die jeweilige PV selbst fest“.

## Erfassung der E-Mailadressen der Preisrichter für das BDRG Info

Nach der Änderung der AAB in dem die Ausstellungsleitungen die Preisrichterkollegen auch per E-Mail vorverpflichten und ab 2024 nun auch Endverpflichten können, wird bei der nächsten Bearbeitung der PR-Daten zum BDRG Info 2025 von den PR-Kollegen auch die E-Mail-Adressen freiwillig abgefragt und in den Daten eingetragen. Hier soll den Ausstellungsleitungen Kosten für das immer werden Porto erspart bleiben und die Kommunikation zwischen Ausstellungsleitung und den Preisrichtern schneller getätigt werden.

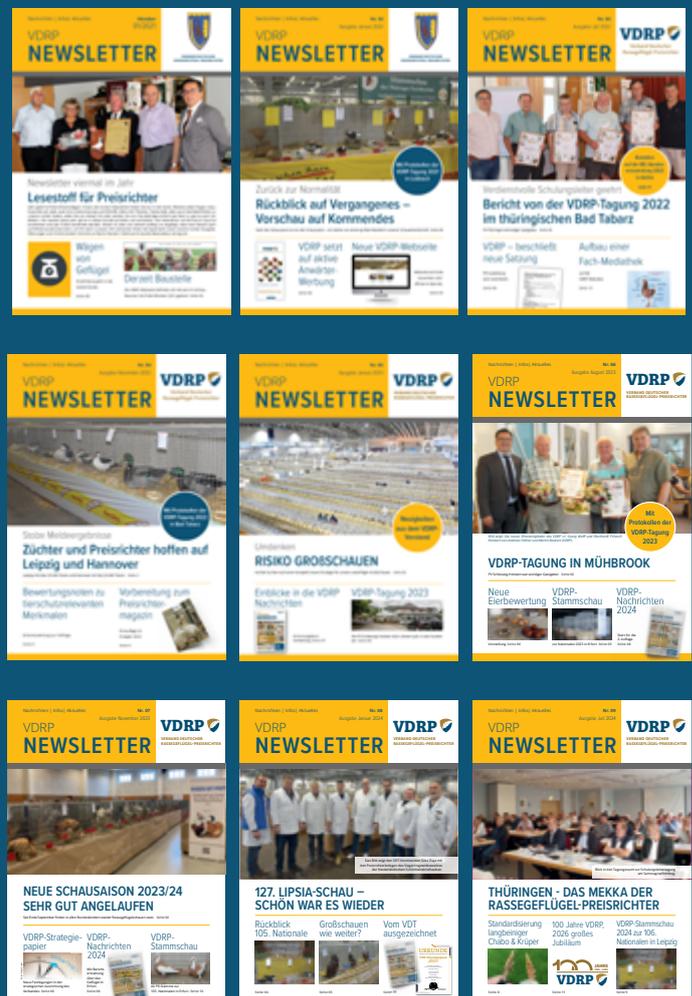
## Preisrichternachrichten 2025 - Die Dritte Ausgabe

Seit 2023 erscheinen nun unsere Preisrichter-Nachrichten. Auch die zweite Ausgabe die im Juni 2024 erschien wurde von vielen Seiten gelobt. Anlässlich der EE-Preisrichtertagung 2024 in suhl hat der VDRP mit den Österreichischen Taubenpreisrichterverband eine Zusammenarbeit hier vereinbart. Der RÖK hat hier für seine Kollegen die den Direktbezug der Preisrichternachrichten ab dem Jahr 2024 mit dem VDRP festgelegt. Weiterhin wird sich auch der RÖK mit einem redaktionellen Beitrag jährlich zu Bewertungsschwerpunkte von österreichischen Heimatrassen beteiligen. Für die neue Ausgabe in 2025 steht der Redaktionsplan fest. Weitere Beiträge gerade im Bereich der Hühner und Zwerghühner sind recht herzlich willkommen. Redaktionsschluss für die zu liefernden Beiträge ist der 30.3. Daten per Mail an martin.backert@amadeus-verlag.net. Die Erscheinung der Ausgabe 2025 ist für Juni geplant. Wie es ab dem Jahr 2026 weiter geht, entscheiden die PV-Vorsitzenden und die Schulungsleiter zur nächsten VDRP-Tagung 2025. Das dreijährige Projekt mit dem Zuschuss von 2000,- Euro pro Ausgabe aus der VDRP-Kasse läuft in 2025 aus. Wie die finanzielle Absicherung der Preisrichter-Nachrichten ab dem Jahr 2026 erfolgt wird anlässlich der JHV 2025 entschieden.

# DER VDRP NEWSLETTER

## Kostenfreie Online-Version

Einfach und bequem über das Kontaktformular auf der VDRP-Webseite [www.vdrp.de](http://www.vdrp.de) anmelden.



# 100-Jahre VDRP- 2026 steht ganz im Zeichen des Jubiläums



Noch gut 18 Monate bis der VDRP im Jahr 2026 sein 100-jähriges Jubiläum feiern darf. Die zwei zentralen Highlights werden die VDRP-Tagung in Bad Tabarz in Thüringen und die VDRP-Stammschau zur 108. Nationalen Bundessiegerschau in Leipzig. Den Zuschlag für die Ausrichtung der VDRP-Tagung im Jubiläumsjahr hat die PV Thüringen, erhalten. Hier wurde das Hotel „Am Burgholz“ vom 12.-14. Juni 2026, in Bad Tabarz durch Maik Eberhardt von der PV Thüringen reserviert. Zum Jubiläum wird eine Chronik unter Federführung von Dr.

Günter Breitbarth und Wilhelm Bauer erstellt. Mitwirkung sind weiterhin Günter Wesch, Prof. Schille und Wolf Heimbokel. Geplant sind dazu in Buchform ca. 150 Seiten im Format 21x21 cm. Als Auflage sollen zwischen 120-150 Stück angefertigt werden und als Gastgeschenk für die Teilnehmer dienen. An der VDRP-Tagung wird ein Festabend zu 100 Jahre VDRP veranstaltet. Dieser Festabend soll dazu genutzt werden um die 100 Jahre in kurzen Beiträgen nochmal erleben zu lassen und für verdienstvolle Preisrichterkollegen soll es eine ganz besondere

Ehrung geben. Jede PV kann dazu Preisrichter nominieren. Weiterhin soll es zur 108. Nationalen Bundessiegerschau vom 4.12.-6.12.2026 in Leipzig wieder eine Preisrichter-Stammschau mit VDRP-Präsentation zum 100jährigen geben. Der Höhepunkt dazu soll die Präsentation von gewünschten 100 Stämmen und mehr geben. Die Bewertung soll dazu in ehrwürdiger Weise wie einst in der vergangenen Zeit erfolgen. Für die Aussteller gibt es zahlreiche wertvolle Ehrenpreise und weitere Erinnerungsandenken dazu.

## Um Mithilfe wird gebeten...

### Fachbeiträge für die Preisrichter-Nachrichten

Sie haben einen Fachartikel zu Bewertungsschwerpunkten unseres Rassegeflügels, weiteren allgemeinen Schulungsthemen oder möchten uns bei der Berichterstattung der Großschauen mit unterstützen? Dann melden sich bitte beim

#### 1. Vorsitzenden

Martin Backert · Tel. 0170/ 8224157 oder  
Mail: [martin.backert@amadeus-verlag.net](mailto:martin.backert@amadeus-verlag.net)



# 100-Jahre VDRP- 2026 Erstellung einer Chronik

## Aufruf zur Erstellung einer Chronik

Werter Preisrichterkollege  
und PV-Vorsitzender,

der VDRP begeht im Jahr 2026 sein 100-jähriges Jubiläum. Wie in den Preisrichternachrichten Ausgabe 2024 angekündigt, wurden bei der JHV in Suhl 2024 schon die Details zu unserem Jubiläum festgelegt.

Die 100 Jahre Geschichte des VDRP soll in einer Chronik aufgearbeitet werden. Die Koordination und Erstellung wird von Dr. Günter Breitbarth und Wilhelm Bauer übernommen.

Inzwischen ist vereinbart, den Hauptteil der Chronik in vier zeitliche Kapitel zu gliedern:

- von der Gründung des Verbandes bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges (**W.Heimbökel**)
- vom Wiederbeginn nach 1945 in den Westzonen bis zur VDRP-Tagung 1990 in Berlin (**G. Wesch**)
- Wiederbeginn nach 1945 in der Ostzone bis zur Auflösung der AGZ (**Prof. H.-J. Schille**)
- von der Aufnahme der PVen der Neuen Bundesländer 1991 bis zum Jubiläum (**Dr. G. Breitbarth**)

Der zweite Teil ist den Beiträgen der Preisrichtervereinigungen vorbehalten. Damit diese Beiträge im Hinblick auf Inhalt, Struktur und Umfang einen Gleichklang ausstrahlen, sollte folgender Hinweis berücksichtigt werden. Der Rahmen von 2 Seiten je Preisrichtervereinigung sollte hier eingehalten werden.

### Welche Daten benötigen wir von Ihnen:

#### Teil 1 Standardisierte Angaben

- Gründungsjahr und -ort
- Gründungsväter / Gründungsvorstand
- Vorstand im Jahr 2025 (in Wort und Bild)
- Mitgliederstand 2025, ggf. Mitgliederentwicklung

#### Teil 2 Spezifischer Teil

- Besondere Ereignisse im Wandel der Zeit
- Schulungsarbeit – Vorgaben, Spezifika, Materialien
- Persönlichkeiten

#### Teil 3 Zeitdokumente

- Bilder
- Hinweise auf weiterführende Literatur
- (z.B. eigene Chronik, LV Chronik)
- 

#### Noch einige weitere Infos dazu:

Für die Beiträge der PVen sind 1-2 Seiten in

der Chronik vorgesehen. Bei der Lieferung Ihrer Beiträge stellen Sie bitte den Schrifttyp „Arial“ in der Schriftgröße 11 ein. Der Teil 1 sollte von allen PV vollständig erarbeitet werden. Den Teil 2 gestalten die Autoren nach eigenem Ermessen, unpersönlich formuliert. Jede PV sollte im Teil 1 ein Gruppenfoto des aktuellen Vorstands enthalten (Daten als JPG-Format mit ca. 1 MB Bildgröße). **Kopien von Zeitdokumenten können gern als Fundus für die Gesamtchronik bereitgestellt werden, diese werden nur im Teil 2 aufgenommen, wenn damit der Rahmen von 2 Seiten nicht überschritten wird. Auch Fotos für die Gesamtchronik sind willkommen.**

Die bereits von unserem Mit-Autor Günter Wesch von den PV-Vorsitzenden der „Alten Bundesländer“ erbetene Aufstellung der Vorsitzenden ihrer PV seit 1946, möchte er in seinem Kapitel verarbeiten. Diese Anfrage erfolgte unabhängig von den hier erläuterten direkten Beiträgen aller PV.

**Ihre Zuarbeit dafür benötigen wir bis 31. August 2025.**

Die Beiträge sendet ihr als Word-Datei an Dr. Günter Breitbarth

Mail: g-breitbarth@t-online.de

Unsere Chronik soll in edler Buchform mit festem Einband im Format 21x21 cm in einer kleinen kostengünstigen Auflage erscheinen. Diese wird zur 100-Jahre Festveranstaltung mit Preisrichterball am Samstag, den 13. Juni 2026 an die Teilnehmer kostenfrei ausgegeben.

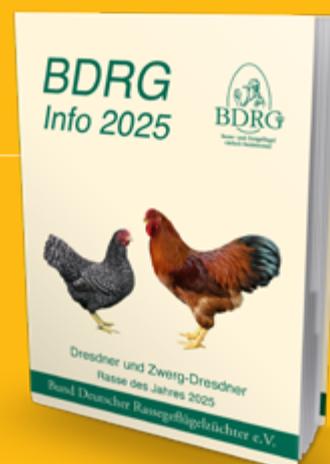
Gez. Martin Backert, VDRP-Vorsitzender

## Erfassung der PR-Daten für das BDRG Info 2025

Wie bereits in den Vorjahren und somit in der gewohnten, routinierten Weise soll auch für die neue Auflage des BDRG Info 2025 die Bearbeitung dazu erfolgen. Unser zweiter VDRP-Vorsitzender Andres Feßner wird bis Ende Januar 2025 die Daten aus 2024 an die PV-Vorsitzenden per Mail versenden. Die Terminvorgaben dazu sind auf Mitte März festgelegt und müssen wegen

des frühen Termin der VDRP-Tagung 2025 Ende März eingehalten werden.

Da hierzu ja die Stimmenanzahl je Mitgliederanzahl errechnet werden müssen. Bestellungen für das BDRG Info 2025 sind über die BDRG-FanShop zu tätigen. [www.bdr.de](http://www.bdr.de) oder per Tel. 035795/ 398200 über den FANShop des BDRG.



# Protokoll

# der Arbeitstagung der Schulungsleiter des VDRP

am Samstag, den 15. Juni 2024 in Suhl, Ringberg-Hotel

## TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Der VDRP-Vorsitzende Martin Backert eröffnete um 12.55 Uhr die diesjährige Arbeitstagung der Schulungsleiter und begrüßte alle recht herzlich.

Als Ehrengäste begrüßte er den Ehrenvorsitzenden des VDRP, Dr. Günter Breitbarth, BDRG-Präsident Christoph Günzel, den neugewählten 2. Vizepräsidenten des BDRG Heinrich Wenzel, gleichzeitig BZA-Vorsitzender, den Präsidenten der Luxemburgischen Rassegeflügelpreisrichter-Sektion Theo Schmitz. Für den BZA Ronald Bube, Uli Freiberger, Ralf Schmid und Herbert Saliter. Von den Fachverbänden waren anwesend Hans Trinkl für den VHGW, Uli Freiberger für den VZV, Alfred Dodot für den VZI. Weiterhin begrüßte er das Ehrenmitglied des VDRP, Georg Wulff und Wilhelm Bauer, der auch als Redakteur für die Geflügelzeitung anwesend war.

Entschuldigt hatten sich EE-Präsident Gion Gross, Gustl Heftberger sowie Götz Ziaja und Jürgen Weichold vom VDT und vom VDRP-Vorstand Andreas Feßner und Peter Falk, die aus familiären Gründen verhindert waren. Die Feststellung der Anwesenheit wurde durch Schriftführer Christian Müller durchgeführt. Es waren von den 18 Preisrichtervereinigungen, Schulungsleiter aus 17 Vereinigungen anwesend, lediglich die PV Bremen hatte keinen Vertreter gesandt. Ein Dank ging vom VDRP-Vorsitzenden Martin Backert an die Geflügelzeitung, die wieder die Tagungsmappen kostenfrei zur Verfügung stellte.

## TOP 2: Vorstellung und Genehmigung der Tagesordnung

Martin Backert gab bekannt, dass die TO fristgerecht versandt worden ist. Es wurden keine weiteren Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge gemacht. Die TO wurde einstimmig angenommen. Als Moderator der Schulungsleitertagung fungierte Dr. Markus Eberhardt, Beisitzer des VDRP.

## TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Schulungsleitertagung 2023 in Mühbrook

Auf die Verlesung des Protokolls wurde verzichtet, da dieses in der Fachbandszeitung und dem VDRP-Newsletter 2/2023 abgedruckt war. Die Genehmigung des Protokolls erfolgte ohne Einwände und einstimmig.

## TOP 4: Ehrung verdienstvoller Schulungsleiter

Als fester Punkt gilt nun schon seit drei Jahren die Ehrungen zum „Verdienstvollen Schulungsleiter“ im VDRP. So wurden im Jahre 2024 die Schulungsleiter Michael Schneider (PV Hessen-Nassau), Friedrich Ahlgrimm (PV Kurhessen), Hauke Ehlers (PV Schleswig-Holstein) und Wolfgang Bohne (PV Sachsen-Anhalt) für ihr langjähriges Wirken in der Preisrichterausbildung zu „Verdienstvolle Schulungsleiter“ durch den Vorsitzenden des VDRP, Martin Backert ernannt und mit einer Ehrenurkunde und einem Glas Bienenhonig ausgezeichnet.

## TOP 5: Vorbesprechung eingegangener Anträge

### Antrag 1: Ein Antrag der PV Bayern:

Zum Thema Tierschutz, Übertypisierung und korrektes Verhalten der Preisrichter Vorsitzender Martin Backert informierte dazu, dass der VDRP-Vorstand den Vorschlag unterbreitet diesen Antrag abzulehnen, da dieser im eigentlichen Sinne kein Antrag ist. Ein Großteil dieser Forderungen wurden bereits in die AAB eingearbeitet und auch zur Bundesversammlung 2024 in Essen beschlossen. Die Diskussion ergab, dass diese Änderung durch Schulungen der Kollegen und Kolleginnen in den PV'en jetzt nur noch kommuniziert werden muss.

### Antrag 2: Ein Antrag des VDRP:

Änderung der VDRP-Satzung Bestimmung C IX Sonderrichter: Neuer Text: Sonderrichter kann nur derjenige werden, der als Preisrichter für die betreffenden Gruppen zugelassen ist. Sonderrichter sind allein Angelegenheiten der Sondervereine der Fachverbände innerhalb des BDRG. Die Ernennung bzw. Abberufung muss im Sonderverein durch das gleiche satzungsgemäß zuständige Organ erfolgen. Sie werden auf Wunsch der SV von der zuständigen Preisrichter-Vereinigung lediglich im Preisrichterverzeichnis unter der Rubrik „Von SV als Sonderrichter empfohlen“ geführt.

Über die eigentliche redaktionelle Änderung in diesem Absatz informierte der 1. Vorsitzende Martin Backert. Dem wurde von den Anwesenden nichts entgegengesetzt.

### Antrag 3: Ein Antrag des VDRP:

Änderung der VDRP-Satzung Bestimmung A, 1 Mitgliedschaft von ausländischen Preisrichtern Der Vorstand des VDRP erarbeitete bereits im Vorfeld der Tagung eine umfassende Ergänzung in diesem Punkt. Trotz guter Ausarbeitung fanden die Delegierten jedoch dazu keine Mehrheiten um diesem zuzustimmen. Die Diskussion ergab, dass einige Punkte noch unklar sind. Dieses soll nochmals intensiver mit den PV'en diskutiert werden und eine neue Fassung soll 2025 dazu vorgelegt werden. Der Antrag wurde daher vom Antragsteller für die JHV zurückgezogen.

**Antrag 4: Ein Antrag der PV Sachsen:**

Änderung der VDRP-Satzung Bestimmung C VI Ergänzungsprüfung Daniel Geschwandtner, Vorsitzender der PV Sachsen stellte den Antrag auf Änderung der VDRP Satzung unter den Punkt Bestimmung C VI, dass bei Erweiterungsprüfungen im Fall eines Spartenwechsel, vor der praktischen Prüfung auch Probearbeiten anzufertigen sind, dieses entscheidet der Schulungsleiter oder Prüfungsausschuss in der jeweiligen PV nach Ermessen und Fähigkeiten des Prüflings. Dieser Antrag wurde von allen befürwortet.

**Antrag 5: ein Antrag der PV Bayern**

Änderung in der VDRP-Satzung § 6 Mitgliederversammlung Die PV Bayern beantragt die Änderung der VDRP-Satzung in § 6 Mitgliederversammlung, dass speziell auch im Verhinderungsfall des 1. Vorsitzenden durch Tod, der Geschäftsführende Vorstand, dann das Stimmrecht in der JHV erhält. Der Ergänzung wurde nichts hinzugefügt bzw. wurde zugestimmt.

**TOP 6: Referentenentwurf zur Änderung des Tierschutzgesetzes – Was würde seine Umsetzung für die Rassegeflügelzucht bedeuten?**

Der Umgang mit stark abweichenden Rassemerkmalen in Bezug auf den Tierschutz stand dabei im Focus der diesjährigen Fachtagung. Tierarzt und Rassegeflügelpreisrichter Dr. Uwe Bamberger referierte zum

Thema: Was bedeuten der Referentenentwurf des neuen Tierschutzgesetzes und die daraus resultierenden Grundlagen für uns Rassegeflügelzüchter und viel mehr, wie wird dieses die Arbeit unserer Preisrichter zukünftig beeinflussen. „Es gilt ja „so, wie bewertet wird, so wird auch gezüchtet“, bzw. die Zusammenstellung der Zuchtstämme oder Zuchtpaare getätigt. Das heißt auch, die Arbeit der Preisrichter beeinflusst schon die Selektion des Rassegeflügels durch die Züchter. Damit wurde also sowohl die Verantwortung des Züchters, als auch des Preisrichters ganz klar herausgearbeitet und in den Mittelpunkt gestellt. Der Tierschutz ist im Grundgesetz verankertes Staatsziel und auch wir als Tierzuchtverband müssen uns den wandelnden Herausforderungen in der Gesellschaft stellen. Dr. Uwe Bamberger forderte ganz klar, dass der wichtigste Punkt überhaupt sein wird, jegliche Abweichungen

vom Standard zukünftig klar zu benennen und entsprechend zu ahnden. Mit dem Beschönigen ist niemand geholfen. Es gelte mancherorts, ein Schritt zurück, bei so manchen Merkmalen, bedeuten unter Umständen zwei Schritte voraus. Das klar definierte Ziel heißt ab sofort, durch die Neuformulierung der AAB, starke Abweichungen vom Standard bringen die Note „u 0 Punkte“ mit sich.

**TOP 7: Informationen durch den BZA**

Den Auftakt machte BZA-Vorsitzender Heinrich Wenzel der im Weiteren die aktuellen Änderungen in den AAB vorstellte. Zur Bundesversammlung des BDRG in Essen wurde diese in zahlreichen Punkten erneuert. Eine eigene Satzungskommission hatte dazu im Vorfeld zahlreiche redaktionelle und inhaltliche Änderungen und Ergänzungen vorgenommen. Anlässlich der Gesamt-BZA-Sitzung Mitte März in Suhl hatten die Fachverbände dazu die Gelegenheit weitere Änderungen und Ergänzungen vorzunehmen. Der umfangreichste Punkt war der, dass in der AAB unter Punkt Bewertung von Rassegeflügel Punkt 7: Ausschlussfehler es zahlreiche Neuerungen gerade im Punkt von tierschutzrelevanten Themen gab. Zukünftig werden alle größeren Abweichungen von den Standards mit der Note u 0 Punkte bewertet. Dazu wurde ein Großteil der Anlagen der AAB nun direkt in die AAB integriert. „Wir müssen umdenken, nicht immer ein großes, schweres Tier ist für die Zucht das Beste, nein harmonisch abgestimmten Proportionen gilt es zukünftig den Vorzug zu schenken“. Er verwies auf zwei praktische Beispiele. Zum einen, wenn der Warzenentenerpel in seinem derzeitigen Schaukäfig zu wenige Platz haben sollte, ist dieses Tier klar zu groß, was bedeutet, dass dieses Merkmal stark vom Standardtext abweicht und daher nur die Note u mit 0 Punkten erhält. Gleiches gilt auch bei zu großen Tieren, die im Bewegungsapparat

dadurch stark eingeschränkt sind. Eines stellte Heinrich Wenzel aber ganz klar fest: „Wir sind ein Zuchtverband mit der Prämisse, den Tierschutz nicht außer Acht zu lassen“. Dazu zählt auch, dass wir keine Rassestandards bei unseren zahlreichen Gattungen haben, die gegen das Tierschutzgesetz verstoßen. Das müsse soweit klar sein, waren die Worte von BZA-Vorsitzenden Heinrich Wenzel.

**Sparte Geflügel:** Uli Freiberger, BZA-Obmann für Geflügel referierte in seinem Vortrag über die neu anerkannten Rassen und Farbenschläge im BDRG. Da 2023 nach drei Jahren wieder Neuzüchtungen auf größeren Schauen gezeigt werden konnten, hatte sich in diesen drei Jahren so manches aufgestaut. So wurden als neue Rasse im Geflügelbereich die Zwerg- Wyandotten des ursprünglichen, amerikanischen Typs im weißen Farbenschlag anerkannt. Diese Rasse ist als EE-Rasse anerkannt, da sie im europäischen Ausland schon lange anerkannt und auf Schauen gezeigt wurde. Weiterhin wurden Phönix, schwarz, Brahma, blau-silberfarbig-gebändert, Orpington, silber-schwarzgesäumt, Sultanhühner, schwarz und blau, Eulenbarthühner, zitron-schwarzgetupft, Lakenfelder, blauezeichnet, Antwerpener Bartzwerge, perlgrau-gesperbert, Javanische Zwerghühner, wildfarbig, Zwerg-Brahma, weiß, Zwerg-Plymouth Rocks, gelb-schwarzcolumbia, Deutsche Zwerg-Reichshühner, gold-schwarzgesäumt und kennsperrber, Zwerg-Barnevelder, blau, Deutsche Zwerg-Wyandotten, perlgrau, Zwerg-Sulmtaler, weiß und Japanische Legewachteln, creme-wildfarbig neu anerkannt. Große Diskussionen gab es aber, weil bei allen kurzbeinigen Hühner- und Zwerghuhnrasen (Chabo, Krüper und Zwerg-Krüper) ab dieser Saison nun auch die langbeinigen Tiere zugelassen sind. Das erfolgt in einer eigenen Kollektion mit eben den festgelegten Standards der längeren und dünneren Läufe bei diesen Tieren. Wie die Züchter das, aber annehmen werden, bleibt abzuwarten. Abschließend informierte Uli Freiberger noch dass die ACO-Klasse nun auf allen Schauen zugelassen ist. Die Tiere werden jetzt nur noch mit Ehren-Zuschlagspreise bedacht, bzw. können gestiftete Preise erhalten. Weiterhin sind alle Gänserassen auf Schauen in 100er Boxen unterzubringen.

**Sparte Tauben:** Mit den Neuzulassungen bei den Tauben schloss sich Spartenobmann Ronald Bube an und konnte hier, die neuen Indigo-Farbenschläge bei den Deutschen Schautauben, die Milky-Farbenschläge bei Luchstauben oder die braunfahlen Farbenschläge bei den Brüner Kröpfen vorstellen. Hinzu kamen die braunfahlen und khaki-farbigen Dänischen Stieglitze, Lütticher Barbet`s,

Altorientalische Mövchen und Figurita Mövchen. Weitere Ergänzungen in den Farbenschlägen gab es bei den Niederländischen Schönheitsbrieftauben, Modena und bei den Starwitzer Flügelsteller Kröpfern. Die Farbenschläge bei den Texanern wurden neu geordnet, das Musterbild des Tschechischen Eiskröpfers wurde in der Haltung und der Stellung der Läufe im Rumpf neu definiert. Bei den Gimpeltauben wurde jetzt der Rassestandard mit dem separaten Punkt „Farbenschläge“ ergänzt. Dazu wurden die Ringgrößen bei den Thüringer Weißlätzen von 9 mm auf 10 mm, bei den Armavirer Kurzschnäbligen Tümlern von 10 mm auf 11 mm und bei den Eisker Doppelkuppigen Positurtümlern von 9 mm auf 10 mm und bei den Usbekischen Tümlern von 10 mm auf 11 mm angepasst.

Als neues BZA-Spartenmitglied bei den Tauben gab Herbert Saliter seinen Einstand vor den anwesenden Schulungsleitern und PV-Vorsitzenden. In seinem Vortrag ging es um die Einhaltung von Sichtfreiheit, den zu steifen Stand bzw. durchgedrückte Fersengelenke dazu um viel zu kurze Typen oder viel zu große Tiere bei den Modena, Strassern und Kingtauben.

#### **TOP 8: Gespräch am Runden Tisch**

Fachthema Geflügel: „Sind die derzeitigen Ausschlussmerkmale bei den Kopfpunkten von Hühnern und Zwerghühnern noch zeitgemäß?“

Im Gespräch am „Runden Tisch“ referierte Preisrichterkollege Udo Ahrens über das Ausschlusskriterium bei Hühnern und Zwerg-Hühner, die „Doppelzacke bei einfachkämmigen Rassen“. Ein Thema was gerade in diesen Zeiten doch wieder ernster genommen werden sollte. Unter dem Titel „Doppelzackendilemma“ erklärte er nochmal die Definition von Doppelzacke und Nebenzacke als Ausschlusskriterium in der Zucht, mit der Fragestellung ist dieses noch zeitgemäß oder sollte hier ein Umdenken erfolgen. Denn als Ausschlussfehler bringt dieses immer die Note u 0 Punkte mit sich. Oder sollten wir hier zukünftig gerade in Anbetracht der gesellschaftlichen Änderungen zum Wohl der Tiere und des Tierschutzes über eine Änderung hin zur Note b 90 Punkte oder der Note g 91 nachdenken. Ein interessantes Thema, was so machen Hardliner in punkto der Bewertung von

Kopfpunkte zum Nachdenken anregen sollte. Hier ist wohl für die Zukunft noch so manche Gesprächsrunde mit viel Diskussionsstoff geboten. Fachthema Ziergeflügel: „Kupiertes Ziergeflügel erkennen“.

Preisrichter Alfred Dodot zeigt in seinem Referat nochmal auf, dass man „kupiertes Ziergeflügel“ ohne eine Handbeurteilung nicht erkennen kann. Unabhängig davon gilt, dass generell kein Geflügel mit kupierten Gliedmaßen ausgestellt werden darf. Tut es der Züchter dennoch und der Preisrichter kann dieses eindeutig feststellen, bringt das die Beurteilung u. M. mit sich.

#### **TOP 9: Diskussion und Anfragen der Schulungsleiter**

Hier gab es keine weiteren Wortmeldungen von Seiten der Tagungsteilnehmer.

#### **TOP 10: Verschiedenes**

VDRP Vorsitzender Martin Backert trug den Wunsch der Ausstellungsleitungen der Bundesschauen von Leipzig und Erfurt vor, dass sich die Preisrichter welche im Vorfeld der Verpflichtungen von ihren Sondervereinen auf den Bundesschauen sich immer nur von einem Sonderverein vorschlagen sollten. Denn die Ausstellungsleitungen haben bei der Einteilung der Preisrichter größere Probleme, wenn diese von gleich von drei oder vier Sondervereinen vorgeschlagen werden. Weiter teilte Martin Backert mit, dass laut Gebührenordnung, wenn Übernummern abgerechnet werden, etwaige Leerkäfige in diesen in Abzug zu bringen sind. Bei belatschten oder bestrümpften Geflügel- bzw. Taubenrassen sollte die Obmann vor dem Gegenzeichnen zur Höchstnote zukünftig bitte auch die Ringgrößen der Tiere prüfen, ob diese auch nach Standard stimmen.

Zum Punkt der VDRP-Satzung Bestimmung B gab es nach der letzten TELCO in März 2024 noch einmal Erklärungsbedarf beim Punkt das Preisrichter auf kleinen Schauen bis 15 Tiere bewerten dürfen auch wenn Sie dazu keine Gruppenzulassung haben. Sollte diese auf Schauen zutreffen, darf hier auch wenn der zum Gegenzeichnen befähigte Preisrichter die Gruppenzulassung besitzt, bei diesen Tieren der Kollege der die Zulassung für diese Tiere nicht hat, keine Tiere zur Höchstnote vorschlagen.

Der VDRP hat die Fragekataloge von A-D

neu überarbeitet. Diese sind ab sofort über den VDRP-Shop erhältlich. Die Fragekataloge von E-M und Z1-Z3 sollen in den kommenden Monaten überarbeitet werden.

Bei der Produktion der BR-Ringe für 2024 ist ein Produktionsfehler aufgetreten. Hier sind fälschlicher blaue Ringe mit der Jahreszahl 2023 in den Verkauf gekommen. Diese werden ohne Einschränkungen wie die mit der Jahreszahl 2024 durchbewertet. Es gilt, der blaue Ring bezeichnet den Jahrgang 2024. Wichtig bezüglich der Ringe ist aber noch ein weiterer Punkt. Auf allen durch den BDRG ausgegeben Bundesringe muss das EE-Kürzel vermerkt sein. Fehlt das oder steht gar EU auf den Ring am zu bewerteten Tier, ist dieses mit einem nicht in der EE zugelassen Ring versehen und erhält o.B.

Am Ende der Schulungsleitertagung dankte Dr. Markus Eberhardt allen Referenten und allen Teilnehmern für die konstruktive Zusammenarbeit in dieser Schulungsleitertagung und schloss die Tagung um 18.05 Uhr.

*Christian Müller, Schriftführer  
Martin Backert, 1. Vorsitzender*

# Protokoll der Jahreshauptversammlung des VDRP

am Sonntag, dem 16. Juni 2024 in Suhl, Ringberg-Hotel.

## TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, Genehmigung der Tagesordnung, Grußworte, Totengedenken

Der 1. Vorsitzende des VDRP, Martin Backert eröffnete um 9.00 Uhr die diesjährige JHV des VDRP in Suhl. Die diesjährige Verbandstagung wurde vom VDRP-Vorstand in Eigenregie durchgeführt. Ein Dank galt dem 2. VDRP-Vorsitzenden Andreas Feßner und dem Beisitzer Hans Peter Falk für Organisation dieser Tagung.

Als Ehrengäste begrüßte er den Ehrenvorsitzenden des VDRP, Dr. Günter Breitbarth, BDRG-Präsident Christoph Günzel, den neugewählten 2. Vizepräsidenten des BDRG Heinrich Wenzel, gleichzeitig BZA-Vorsitzender, den Präsidenten der Rassegeflügelpreisrichter Luxemburg Sektion Geflügel Theo Schmitz und den 2. Landesverbandsvorsitzenden des LV Thüringen, Marcus Beck. Von den Fachverbänden waren anwesend Hans Trinkl für den VHGW, Alfred Dodot für den VZI, Ronald Bube, Ralf Schmid und Herbert Saliter für den BZA. Weiterhin konnte das Ehrenmitglied des VDRP, Georg Wulff in Suhl begrüßt werden. Entschuldigt hatten sich EE-Präsident Gion Gross, Gustl Heftberger sowie Götz Ziaja und Jürgen Weichold vom VDT und der 2. VDRP-Vorsitzende Andreas Feßner, der aus familiären Gründen verhindert war.

Christian Müller, Schriftführer des VDRP, stellte die Anwesenheit der PV`en fest. Es waren 17 Preisrichtervereinigungen des VDRP anwesend, die PV Bremen fehlte. Damit ergab sich eine Anzahl von 72 Stimmen für diese Jahreshauptversammlung.

Zur Tagesordnung gab es keine Änderung bzw. Einwände. Die Tagesordnung wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

Den Auftakt der Grußworte machte BDRG-Präsident Christoph Günzel. Er informierte in seinem Grußwort über Aktuelles vom BDRG. Große Sorge hat der Präsident um die Durchführbarkeit unserer Bundesschauen. Der Kostendruck liegt auch den Ausstellungsleitungen sprichwörtlich „im Nacken“, dazu steigende Auflagen, sowie auch älter werdende Mitarbeiterstruktur; das alles sind Faktoren, die die Arbeit nicht leichter machen, so Präsident Günzel. So ist es extrem wichtig, dass 2024 nun wieder Geflügel ausgestellt werden darf und die Schauen dazu durchführbar und kalkulierbar werden. Die Schauen brauchen das Geflügel, sie ziehen doch viele Besucher aus dem In- und Ausland zu den bekannten Schauorten an. So ist Christoph Günzel für 2024 dennoch optimistischer, was das Ausstellen von Geflügel auf Großschauen betrifft als noch Ende 2023, als in Erfurt für Geflügel die Bundesschau wegen der übertriebenen Veterinärauflagen abgesagt werden musste. Glücklicherweise ist der BDRG über die Resultate, die die Expertengruppe im Umgang mit der Geflügelgrippe und dem Ausstellungswesen erstellt hat. In drei Monaten wurde durch diese Fachleute ein Grundlagenflyer erstellt, der Möglichkeiten aufzeigt, sicher Geflügelschauen in diesen Zeiten durchzuführen. Mit diesen Ausführungen sollen nun Gespräche mit den Amtstierärzten geführt werden, die Auflagen für Geflügelschauen mit Maß und Ziel für uns zu gestalten. Zum ersten Referentenentwurf zum neuen Tierschutzgesetz haben der BDRG wie auch die weiteren Tierzuchtverbände Stellung genommen. Über 200 Eingaben der Zuchtverbände gab es dazu. Bleibt abzuwarten, was aus diesen Eingaben wird und ob letztendlich die Vorgaben angepasst werden. Die Zusammenarbeit

des BDRG und des ZDRK laufen sehr gut. Es gibt viele Gemeinsamkeiten und gleiche Ziele. Zielführend muss dieses weiter verfolgt werden. Mit der tiefgreifenden Änderung der AAB wurde ein wichtiger Schritt getätigt. Jetzt gilt es, dass auch die Preisrichter des VDRP diese Vorgaben schnell und zielführend umsetzen. Ein besonderer Dank ging hier an den, bei der Bundesversammlung neu gewählten, 2. Vizepräsidenten des BDRG Heinrich Wenzel, für den großen Aufwand bei der Überarbeitung der AAB. Ein weiterer wichtiger Schritt in der Digitalisierung hat der BDRG mit dem Beschluss zur Bundesversammlung 2024 in Essen getätigt. Es sollen bis September 2025 die Standards für Geflügel, Tauben und Ziergeflügel und der Satzungsordner neben der gedruckten Ausgabe zusätzlich digital angeboten werden. Die Arbeit dazu beginnt im August 2024. Der 2. LV-Vorsitzende Marcus Beck überbrachte die Grüße des LV Thüringen und stellte seinen Landesverband mit seinen Heimatrassen vor. Theo Schmitz, Präsident der luxemburgischen Rassegeflügel-Preisrichter-Sektion, bedankte sich für die Einladung zu dieser Tagung und gab einen kleinen Einblick in seine Verbandsarbeit. Rund 3000 Mitglieder in 25 Vereinen betreiben in Luxemburg die Rassegeflügelzucht, 8 Preisrichter treffen sich monatlich zu Schulungen und nutzen den deutschen Rassegeflügel-Standard.

Der im letzten Jahr verstorbenen PR-Kollegen wurden mit einer Schweigeminute gedacht. Stellvertretend wurden hier die VDRP-Ehrenmitglieder Erhard Siffert, Siegfried Grenz und Ernst Schmalz sowie der langjährige PV-Vorsitzende der PV Bayern, Harald Hauenstein genannt. Alle Anwesenden erhoben sich dazu von ihren Plätzen.

## TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der JHV 2023 in Mühbrook

Auf das Verlesen der Niederschrift von der Jahreshauptversammlung des letzten Jahres wurde verzichtet. Es war in der Fachpresse veröffentlicht und ging jeder PV zu. Das Protokoll wurde einstimmig und ohne Einwände von der Versammlung bestätigt.

## TOP 3: Ehrungen

Der 1. Vorsitzende Martin Backert ernannte den langjährigen Vorsitzenden der PV Berlin-Brandenburg Alwin Herrmann auf

Grund seiner Verdienste um das deutsche Preisrichterwesen zum Ehrenmitglied im VDRP und überreichte dazu die Ehrennadel mit Krone, eine Ehrenurkunde und ein Glas Bienenhonig.

#### **TOP 4: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden**

Martin Backert ließ in seinem ausführlichen Jahresbericht nochmal das vergangene Jahr Revue passieren. Es gab auch viel Wichtiges aus den letzten 12 Monaten innerhalb des VDRP zu berichten. Neben der Rückschau auf 2023 mit einer vorzügliche VDRP-Tagung in Mühbrook durchgeführt von der PV Schleswig-Holstein, war ein weiterer Höhepunkt die VDRP-Stammschau in Erfurt mit 66 gemeldeten Stämmen der Preisrichter. Diese soll auch 2024 in Leipzig zur 106. Nationalen ihre Fortsetzung finden. Der VDRP als Dienstleister für seine Mitglieder, dieses Versprechen hat in 2023 der Vorstand weiter fortgeführt. Als Meilenstein sah man die erste Auflage der „Preisrichter-Nachrichten“, ein Schulungsmagazin in Druckform, das der VDRP 2023 zum erst Mal auflegte. Neben den Zusammenkünften an der VDRP-Tagung trifft man sich auch nun zwei weitere Male im Jahr virtuell. Im März und Oktober gibt es so Videokonferenzen zwischen VDRP-Vorstand und den PV-Vorsitzenden, um up-to-date zu bleiben. Begrüßt wurde, dass der VDRP-Antrag zur Bundesversammlung 2024 über die Erhöhung der möglichen Übernachtungskosten bis max. 70,00 Euro eine Mehrheit fand. So dankte Backert auch wieder allen Preisrichterkollegen, die in Erfurt für Geflügel vorverpflichtet waren und auf Grund der Absage abgeschieden worden, hier sich kooperativ verhielten. Das spricht für das gute Miteinander und auch die Fairness zu den Ausstellungsleitungen. Für die im September beginnende Ausstellungssaison gibt es zwei klare Aufgaben. Zum einen die Änderungen in den AAB zum Thema Ausschlussfehler so umfassend zu schulen, dass diese richtungsweisend angewandt werden. „Der Standard ist bindend und starke Abweichungen von Merkmalen in jeglicher Hinsicht erhalten ab sofort die Note u 0 Punkte“, so der VDRP-Vorsitzende Martin Backert. Weiter erklärte Backert, dass hier auch die Obmänner zukünftig eine wichtige Aufgabe haben. Denn beim geringsten Zweifel bezüglich Abwei-

chungen zum Standard sollen hier keine Höchstnoten mehr gegengezeichnet werden. Eigenmächtiges Vorgehen durch den Preisrichter wird nicht geduldet und mit Sanktionen nach der VDRP-Satzung bestraft. Der zweite Punkt ist die verpflichtende Teilnahme der aktiven Kollegen an den Schulungstagungen der PV`en. Hier ist der VDRP dabei, eine richtungsweisende Sanktion gegen mehrmaliges Nichterscheinen festzulegen. Der VDRP steht auf dem Standpunkt, wer bewerten kann, muss auch die Schulungen regelmäßig besuchen.

**TOP 5: Jahresbericht des Kassierers**  
Siegfried Küper, der Kassierer des VDRP erläuterte die Kassenlage für 2023. Der VDRP kann auf einen soliden Kassenstand schauen.

**TOP 6: Bericht der Kassenprüfer**  
Maik Eberhardt und Holger Jungk von der PV Thüringen haben die Kasse am 15.06.2024 ausgiebig geprüft. Maik Eberhardt bedankte sich beim Kassierer Siegfried Küper für die einwandfreie Kas- senführung.

**TOP 7: Aussprache zu den Berichten**  
Der VDRP-Ehrenvorsitzende Dr. Günter Breitbarth ergriff hier das Wort, dankte dem VDRP-Vorstand für die geleistete Arbeit und ging in seinem Statement nochmals auf die Themen Tierschutzrelevanz, Übertypisierung und Qualzucht ein. Auch mit der Entscheidung bei starker Übertypisierung die Bewertungsnote u zu vergeben, ist nicht sicher dass dies in der Züchterschaft besser akzeptiert wird.

**TOP 8: Entlastung des Kassierers und des Vorstandes**  
Maik Eberhardt stellte den Antrag, dem Kassierer Entlastung zu erteilen, diesem wurde einstimmig zugestimmt. Ebenfalls erfolgte die Entlastung für den VDRP-Vorstand einstimmig.

**TOP 9: Informationen des BDRG und der Fachverbände**  
BDRG-Präsidenten Christoph Günzel hatte in seinem Grußwort bereits die aktuellen Themen angesprochen. Für den VHGW und VZV sprach Johann Trinkl die Einladung zur gemeinsamen VHGW- und VZV-Schau nach Erfurt aus, berichtete über Gespräche zu einer eventuellen Fusion und überreichte eine Me-

daille für die Preisrichter-Stammschau. Für den VZI überbrachte Alfred Dodot die Grüße des Vorstandes und berichtete, dass die neue OGBZ noch vor der kommenden Ausstellungssaison erscheinen soll.

#### **TOP 10: Anfragen aus den Preisrichtervereinigungen, Vorstellung der neuen PV-Vorsitzenden**

Die neuen PV-Vorsitzenden Matthias Schmitt aus der PV Rheinland-Pfalz und Martin Asche aus der PV Hannover stellten sich vor. Peter Falk führt die PV Bayern kommissarisch bis zur nächsten ordentlichen JHV. Weitere Anfragen aus den PV`en gab es nicht.

#### **TOP 11: Wahl lt. Satzung des VDRP § 7**

Als Wahlleiter fungierte der 1. Vorsitzende Martin Backert. Zur Wahl laut Satzung stand der 2. Beisitzer, zur Zeit Dr. Markus Eberhard. Vom VDRP-Vorstand wurde Dr. Markus Eberhard zur Wiederwahl vorgeschlagen. Aus der Versammlung gab es keine weiteren Vorschläge. Die Wiederwahl erfolgte einstimmig für 5 Jahre, Dr. Markus Eberhard nahm die Wahl dankend an.

#### **TOP 12: Anträge**

1. Antrag der PV Bayern:  
**Änderung der VDRP-Satzung § 6 Mitgliederversammlung.** Die PV Bayern beantragt die Änderung der VDRP-Satzung in § 6 Mitgliederversammlung, dass neben dem 1. Vorsitzenden auch der geschäftsführende Vorsitzende die Preisrichtervereinigung im Verhinderungsfall des 1. Vorsitzenden vertreten darf. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

2. Antrag des VDRP:  
**Änderung der VDRP-Satzung Bestimmung C IX Sonderrichter.** Sonderrichter kann nur derjenige werden, der als Preisrichter für die betreffenden Gruppen zugelassen ist. Sonderrichter sind allein Angelegenheiten der Sondervereine der Fachverbände innerhalb des BDRG. Die Ernennung bzw. Aberkennung muss im Sonderverein durch das gleiche satzungsgemäß zuständige Organ erfolgen. Sie werden auf Wunsch der SV von der zuständi-

gen Preisrichter-Vereinigung lediglich im Preisrichterverzeichnis unter der Rubrik „Von SV als Sonderrichter empfohlen“ geführt.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

### 3. Antrag der PV Sachsen:

**Änderung der VDRP-Satzung Bestimmung C VI Ergänzungsprüfung.** Die PV Sachsen beantragt die Änderung der Bestimmung C VI, dass bei Spartenwechsel vor der praktische Prüfung zu Ergänzungsprüfungen auch weitere Probearbeiten eingefordert werden können, wenn dieses die Schulungsleiter bzw. die Prüfungskommission der jeweiligen Preisrichtervereinigung für notwendig hält.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

### 4. Antrag des VDRP:

**Änderung der VDRP-Satzung Bestimmung A, 1 Mitgliedschaft von ausländischen Preisrichtern.** Nach Diskussion mit den PV´en am Vortag wurde dieser Antrag zurückgezogen.

### 5. Antrag der PV Bayern:

**Antrag zum Thema Tierschutz, Übertypisierung und korrektes Verhalten der Preisrichter.** Die Diskussion ergab, dass durch die Änderung in der AAB und die Schulung durch den BZA die angesprochenen Themen weitestgehend bereits umgesetzt sind.

Der Antrag wurde mit 8 Ja-Stimmen und 64 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

### TOP 13: Vorbericht zur VDRP Tagung 2025

Die PV Westfalen-Lippe hat die Ausrichtung der VDRP-Tagung 2025, am 29. und 30. März 2025 in Haus Düsse, Bad Sassendorf übernommen. PV-Vorsitzender Jens Nathmann gab Informationen zum aktuellen Planungsstand. VDRP-Vorsitzender Martin Backert ergänzte, dass am Vortag dieser VDRP-Tagung bereits die BZA-Tagung durchgeführt wird. Das Ganze ist ein Versuch um Kosten zu sparen und ehrenamtliche Arbeiten zu bündeln.

### TOP 14: Vorbericht zu 100 Jahre VDRP in 2026

Martin Backert stellte die Planungen für das 100jährige Jubiläum des VDRP vor. Der geplante Termin ist vom 12. - 14. Juni 2026. Die PV Sachsen und Thüringen be-

werben sich um die Durchführung der VDRP-

Tagung im Jubiläumsjahr. Die Ausgestaltung wurde dazu fixiert. Eine Chronik wird unter Leitung von Dr. Günter Breitharth und Wilhelm Bauer erstellt. Die PV´en sollen dazu über ihre Verbandsarbeit berichten und den beiden Verantwortlichen dazu bis Oktober 2025 die Zuarbeit leisten. Ein Infoblatt mit allen wichtigen Infos dazu wird vom VDRP bis Ende 2024 an die PV´en verteilt.

### TOP 15: VDRP-Tagungen 2027, 2028, 2029

Die PV Sachsen oder Thüringen, die die Tagung in 2026 nicht durchführt würde die Tagung in 2027 übernehmen. Für 2028 würde die PV Bayern die Tagung übernehmen wollen und für 2029 die PV Württemberg-Hohenzollern. Entsprechende Anträge der PV´en dazu werden zur nächsten VDRP-Tagung 2025 eingereicht.

### TOP 16: Verschiedenes

Die 2. Ausgabe der „Preisrichter-Nachrichten“ ist erschienen. Für die nächste Ausgabe im Jahr 2025 sind dann nur noch Berichte zu Bewertungsschwerpunkten bei einzelnen Rassen vorgesehen. Um keine Konkurrenz zur Geflügelzeitung zu werden wird auf Schauberichte von den Bundesschauen zukünftig verzichtet. In 2025 endet dann dieses Projekt, für 2026 muss dann beschlossen werden wie und in welcher Form die Preisrichter-Nachrichten fortgeführt werden sollen. Aber auch wie diese zukünftig finanziell auf sichere Beine gestellt werden können. Weitere Absprachen dazu sollen in der Telefonkonferenz mit den PV-Vorsitzenden erfolgen, diese ist für den 09. Oktober 2024 geplant, die Einladung erfolgt rechtzeitig.

Martin Backert lädt alle Preisrichter zur nächsten VDRP-Stammschau anlässlich der 106. Nationalen Rassegeflügelschau 2024 nach Leipzig ein.

Weiterhin stellt er den „Internen Bereich“ auf der Homepage des VDRP vor. In einem geschützten Bereich, den Zugang haben nur die PV-Vorsitzenden und Schulungsleiter mittels Passwort, können ab sofort in mehreren Bildergalerien Fotos für die Schulungsarbeit von den PV´en heruntergeladen werden. Hier sind Ausschlussfehler, grobe Fehler und weitere Fotos mit Fehlern zu finden.

Weiterhin können neben dem Probearbeitsheft auch alle Fragenkataloge hier heruntergeladen werden.

### TOP 17: Schlusswort

Der 2. Beisitzer Dr. Markus Eberhard dankte in seinem Schlusswort nochmals den Organisatoren der Tagung und allen Teilnehmern für die zukunftsweisenenden Beschlüsse und wünschte eine gute Heimreise.

Die rundum gelungene VDRP-Tagung endete um 11.15 Uhr. Zum Abschluss der Tagung traf man sich noch zu einem gemeinsamen Gruppenfoto vor dem Eingang des Ringberg-Hotels.

*Christian Müller, Schriftführer  
Martin Backert, 1. Vorsitzender*

# NEUE ARTIKEL IM VDRP-SHOP



## Obmann-Stempel

Artikel-Nr. 2021-15

**25.00 €**

Automatikstempel mit schwarzem Kissen, ca. 58 x 22 mm



## Preisrichter-Stempel

Artikel-Nr. 2021-14

**20.00 €**

Automatikstempel mit schwarzem Kissen, ca. 47 x 18 mm



## Terminplaner für 2024-2030

Artikel-Nr. 2022-08

DIN A6, als Broschüre mit Klebebindung, Umschlag blau, Innenseiten 90g Bilderdruck matt, 1/1fbg, Innenseiten zum Heraustrennen.

**6.90 €**

## Fragenkatalog Geflügel A-D

Artikel-Nr. 2021-10

Fragenkatalog mit Antworten für die Ausbildung Rassegeflügelpreisrichter der Gruppen A-D, DIN A4, 88 Seiten.

**19.00 €**

## Fragenkatalog Tauben E-M

Artikel-Nr. 2021-11

Fragenkatalog mit Antworten für die Ausbildung Rassegeflügelpreisrichter der Gruppen E-M, DIN A4, 136 Seiten.

**19.00 €**

## Fragenkatalog Ziergeflügel Z1-Z3

Artikel-Nr. 2021-12

Fragenkatalog mit Antworten für die Ausbildung Rassegeflügelpreisrichter der Gruppen Z1-Z3, DIN A4, 24 Seiten.

**8.00 €**

Einfach online bestellen unter: [www.vdrp.de/shop](http://www.vdrp.de/shop)  
oder Telefon: Peter Falk 09567-1347



## Schreibblock

Artikel-Nr. 2022-02

DIN A5 Hochformat, 25 Blatt, kariert, kopfgeleimt, 80g Offset weiß

**0.65 €**

## Aufnäher

Artikel-Nr. 2023-01



**4.50 €**

## IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:  
Martin Backert und  
Dr. Markus Eberhard sowie  
alle Mitglieder des VDRP-  
Vorstandes.

## Kontakt:

 [www.vdrp.de](http://www.vdrp.de)

 1. Vorsitzender Martin Backert  
Zollbrückenstr. 64  
96515 Sonneberg

 Tel. Büro 03675 / 750 99-13

 E-Mail: [martin.backert@amadeus-verlag.net](mailto:martin.backert@amadeus-verlag.net)

# VDRP



Verband Deutscher Rassegeflügel-Preisrichter

 2. Vorsitzender Andreas Feßner  
Zum Ferienpark 25  
31595 Steyerberg

 Tel. 0 57 64 / 9 41 29 50

 E-Mail: [andreas.fessner@gmx.de](mailto:andreas.fessner@gmx.de)